

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur matriziellen Konstruktion des präsemiotischen Raumes

1. Bekanntlich ist der ontische Raum der Bereich der relationalen Nullheit (vgl. Bense 1975, S. 64 ff.). In anderen Worten: Während das Zeichen kategorial durch

$$Z^3 = (M^1, O^2, I^3),$$

d.h. als triadische Relation über einer monadischen, einer dyadischen und einer triadischen Relation definiert wird, wird das vom Zeichen bezeichnete Objekt durch

$$\Omega = O^0$$

definiert. Damit gilt für eine Relationszahl r

$$r = (0, 1, 2, 3),$$

für eine Kategorialzahl k gilt hingegen

$$k = (1, 2, 3).$$

Damit kann man den Bereich der Nullheit N definieren durch

$$N = r \setminus k.$$

2. Im folgenden zeigen wir, daß allerdings nicht nur die präsemiotische Relation

$$ZR^{4,4} = (0, 1, 2, 3)$$

(vgl. Toth 2006), sondern auch ihre zugehörige duale Relation

$$\times ZR^{4,4} = (3, 2, 1, 0)$$

nötig sind, um in einem der semiotischen Matrix korrespondierenden 2-dimensionalen Zahlenfeld den vollständigen präsemiotischen Raum zu definieren.

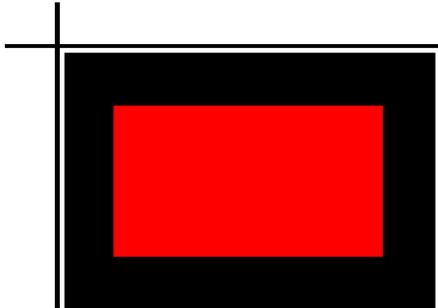
2.1. $ZR^{4,4}$ -Matrix

	.0	.1	.2	.3
0.	0.0	0.1	0.2	0.3
1.	1.0	1.1	1.2	1.3
2.	2.0	2.1	2.2	2.3
3.	3.0	3.1	3.2	3.3

2.2. $\times ZR^{4,4}$ -Matrix

	.3	.2	.1	.0
3.	3.3	3.2	3.1	3.0
2.	2.3	2.2	2.1	2.0
1.	1.3	1.2	1.1	1.0
0.	0.3	0.2	0.1	0.0

Für $M(ZR^{4,4}) \cup M(\times ZR^{4,4})$ erhält man also



darin der schwarze Rand der aus der Vereinigungsmenge entstandene vollständige und topologisch kompakte präsemiotische Raum der relationalen Nullheit ist. Das Zeichen ist also vollständig in den Bereich der Nullheit eingebettet. Da in der der logischen Dichotomie $L = (0, 1)$ isomorphen Relation das Objekt die Objektposition, d.h. die logische Position, und das Zeichen die Subjektposition, d.h. die logische Negation, einnimmt, ist hier also das Nichts in das Sein eingebettet. Wir haben hier also die Umkehrung des „Satzes“ Heid-

eggens, daß das Nichts Teil des Seins ist. Semiotisch und ontisch ist das Sein Teil des Nichts.

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Semiotics and Pre-Semiotics. 2 Bde. Klagenfurt 2008

17.9.2019